

Hier eine kleine Wissenseinheit:

### **Wer war eigentlich A. Waganowa und was hat sie mit unserem Unterricht zu tun?**

Waganowa, Agrippina Jakowlewna, russ.-sowj. Tänzerin, Choreografin, Pädagogin und Ballettdirektorin

( \* 24.6.1879 in St. Petersburg, gest. 5.11.1951 in Leningrad )

Auszug aus Reclams Ballettlexikon: ...Unterrichtete hauptsächlich in den Perfektions – und Pädagogenklassen und entwickelte im Laufe der Jahre das nach ihr benannte Waganowa-Unterrichtssystem, das heute die Basis der gesamten Ballett-Ausbildung .....ist.

Und hier der Wikipedia – Auszug:

Waganowa begann 1889 mit ihrer Ballettausbildung an der kaiserlichen Ballettakademie in Sankt Petersburg. 1915 wurde sie Ballerina am Mariinski - Theater. 1921 zog sie sich aus der Karriere als Bühnentänzerin zurück und widmete sich ab dieser Zeit der Arbeit als Ballettpädagogin, für die sie in den folgenden Jahren im Ballettbereich Weltruhm erlangte.

....

Von 1934 bis 1941 leitete Waganowa die führende Sankt Petersburger Ballettschule (angeschlossen an das Kirov - Ballett), die 1956 nach ihr benannt wurde, ebenso wie ein international renommierter Ballettwettbewerb in der Stadt. Als Ballettpädagogin entwarf sie das nach ihr benannte Unterrichtssystem, das noch heute weltweit eine der theoretischen Grundlagen für den Ballettunterricht von Kindesbeinen an ist

### **Waganowa – Methode**

( auch Wikipedia )

Die **Waganowa-Methode** ist eine Unterrichtsmethode für das klassische Ballett, die von der russischen Balletttänzerin und Tanzpädagogin Agrippina Waganowa erfunden wurde. Sie ist offizieller pädagogischer Leitfaden der Waganowa – Ballettakademie St. Petersburg und bei allen staatlichen Lehreinrichtungen für klassischen Tanz in Deutschland.

Waganowa vereint in ihrer Methodik sowohl Elemente der französischen und der italienischen Schule als auch Einflüsse anderer russischer Tänzer und Tanzpädagogen.

Besonderen Wert legt Waganowa auf die Rolle des Lehrers im Unterricht. Von der Art, der Dauer, der Intensität und dem korrekten pädagogischen Aufbau seines Unterrichts hängt letztendlich der Trainingserfolg ab.

Grundlagen der Waganowa-Methode sind die Kräftigung der unteren Rückenmuskulatur und die korrekte Haltung und Benutzung der Arme und Schultern. Der Fokus des Trainings liegt auf den für den klassischen Tanz unabdingbaren Elementen Kraft, Beweglichkeit und Ausdauer.

Als besondere Stärke der nach Waganowa ausgebildeten Schüler gilt das *grand allegro*, also Soli mit hohen, weiten Sprüngen und virtuoson Pirouetten.

1948 verfasste Waganowa das Buch *Grundlagen des Klassischen Tanzes*, in dem sie ihre Ideen und Prinzipien erklärt und erläutert.

.....

Heute ist die Waganowa-Methode weit verbreitet in Russland, Europa und Nordamerika.

→ *Wir unterrichten in unserer Schule die Waganowa – Methode!*

## **Marius Petipa**

Auszug aus Reclams Ballettlexikon:

frz. Tänzer, Choreograf und Ballettmeister, \* 11.3.1818 in Marseille, gest. 14.7.1910 in Gurfur

...

bis zu seinem Tod choreografierte er nicht weniger als etwa 50 Ballett für die kaiserlichen Theater in St. Petersburg und Moskau.

...

Einige erfolgreiche Ballette:

Don Quixote ( Musik L. Minkus ), La Bayadère ( Musik L. Minkus ), Dornröschen ( Musik Tschaikowsky ), Schwanensee ( Musik Tschaikowsky ), Raymonda ( Musik Glasunow ),

*Schaut mal hier bei Youtube:*

*La Bayadère by Marius Petipa and Yuri Grigorovich - Bolshoi Theatre of Russia*

*MARIUS PETIPA: THE FRENCH MASTER OF RUSSIAN BALLET Clip*

Vielleicht habt ihr ja Lust, noch weiter in die Materie einzutauchen.

Hier ein paar google-Tips:

Rudolf Nurejew ( sowj. - österr. Tänzer, Choreograf und Ballettdirektor )

Marie Taglioni ( ital. - frz. Tänzerin )

Royal Academy of Dancing

John Neumeier

John Cranko

L. Minkus ( österr. Komponist )